

Grenchen

Schulort:	Kanton 1799:	Solothurn	Ort/Herrschaft 1750:	Solothurn
Konfession des Orts:	Grenchen Distrikt 1799:	Solothurn	Kanton 2015:	Solothurn
	katholisch	Grenchen	Gemeinde 2015:	Grenchen
	Agentschaft 1799:	Grenchen		
	Kirchgemeinde 1799:	Grenchen		

Standort: Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1461, fol. 130-131

Zitierempfehlung: Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 2389: Grenchen, [http://www.stapferenquete.ch/db/2389].

In dieser Quelle werden folgende 2 Schulen erwähnt: - Grenchen, 1. Schule (Niedere Schule, Normalschule, katholisch)
- Grenchen, 1. Schule (Niedere Schule, Normalschule, Sonntagsschule, katholisch)

22.02.1799

Beantwortung

Ueber den zustand der kleineren Schule zu Grenchen.

I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist. Grenchen.
- I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof? ein dorf.
- I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er? einne Gemeinde.
- I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)? Jst die Kirch Gemeind selbst, und ist darin ein Agent.
- I.1.d In welchem Distrikt? zu Solothurn
- I.1.e In welchen Kanton gehörig?
- I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden. Jnnerthalb des umkreis der nächsten Viertel Stunde ligen 8 Häusser, Jnnerthalb des Umkreis der zweyten. 4, und Jnnerthalb des umkreis der Tritten. 12. Häusser.
- I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe. Stadt, Allerheiligen, 8 Höffe.
- I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und Staad ist einne stunde, Allerheiligen ist einne halbe stund, die 8 Höffe sind einne starcke Viertel stunde Von dem Schulorth entfernnet
- I.3.b die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt. Der erste orth hat 14. Der 2.te keins. der 3te. 9 Schulkinder.
- I.4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise. Drey Schulen sind im Umkreis einer Stunde Vom hießigen Schulort entfernnet.
- I.4.a Ihre Namen. Lengnau im Districk Büren, Kanton Bernn. Betlach, Seltzach in unserm distrikt und Kanton.
- I.4.b Die Entfernung eines jeden. Lengnau, und betlach sind eine halbe Stund, und Seltzach eine Stund Von unserm Schulort entfernnet
- II.5 Was wird in der Schule gelehrt? |[Seite 2] Das Lessen, Schreiben, und rechnen.
- II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange? Ja: Nemlich Von Martini bis osteren.
- II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt? Die Laut der Normal-schule erforderliche Bücher, Nemlich das Tabellen, Lesse, und Recht Schreibungs büchlein.
- II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten? Nach der Normal.
- II.9 Wie lange dauert täglich die Schule? Vormittag 3. und nachmittag drey Stunde
- II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt? Ja.

II. Unterricht.

III. Personal-Verhältnisse.

- III.11 Schullehrer.
- III.11.a Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Von der Gemeinde, und dem Pfarrer. und zwar durch die mehrheit der stimmen und Auf welche Weise? wird alljährlich Von den obigen aufs neüe bestätigt.
- III.11.b Wie heißt er? Jakob Rüffli
- III.11.c Wo ist er her? Von Grenchen
- III.11.d Wie alt? 63 jahr
- III.11.e Hat er Familie? Wie viele Kinder? Verheürathet, keine Kinder
- III.11.f Wie lang ist er Schullehrer? 34. Jahr
- III.11.g Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf? Allzeit in Grenchen
- III.11.h Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche? hat sit dem nächst Verfloßener Augst, bis zukünftigen neü jahr, den Gemein Weibel dienst.
- III.12 Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule? 65. Kinder
- III.12.a Im Winter. (Knaben/Mädchen) Jm Winter 30. knaben 35. Mägdchen
- III.12.b Im Sommer. (Knaben/Mädchen) Jm Sommer wird ausser den Sonttügen keine Schule gehalten, und die zahl der andissen Tagen dahinkommen: Können nicht richtig angeben werden.

IV. Ökonomische Verhältnisse.

- IV.13 Schulfonds (Schulstiftung)
- IV.13.a Ist dergleichen vorhanden? |[Seite 3] Ja Nein.
- IV.13.b Wie stark ist er? Nein. Aus dem Gemein gut
- IV.13.c Woher fließen seine Einkünfte? Aus Dem gemen Gut
- IV.13.d Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt? Nein.
- IV.14 Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches? Nein. Ausser daß die hindersäss Kinder wochentlich 1 Sols entrichten solten, wird aber durchgängig nachlässig bezalt.
- IV.15 Schulhaus.

IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Jst nicht neu, doch nicht baufällig.
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	An geld.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngedällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	Aus der Gemeinen Kassen
IV.16.B.a	Schulgeldern?	Nein.
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	Aus dem Gemein Gut 59. franken. 12 Souls. 1 Dinar.
IV.16.B.d	Kirchengütern?	
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	Nein.
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	Nein
		Bemerkungen
	Schlussbemerkungen des Schreibers	Anmerkung. Jedes Schulkind bringt Täglich ein Scheit holz um die Schulstube zuheizen, Wogegen die Gemeind kein holz anschafet.
	Unterschrift	Geben den 22ten Februar 1799 Bescheit Jakob Ruffli, mit empfählung. Gruss und Bruder Liebe.

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1461, fol. 130-131
Briefkopf	Beantwortung Ueber den zustand der kleineren Schule zu Grenchen.
Transkriptionsdatum	22.11.2013
Datum des Schreibens	22.02.1799
Faksimile	2389BAR_B0_10001483_Nr_1461_fol_130-131.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Ruffli
Verfasser Vorname	Jakob
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Grenchen				
Konfession	katholisch	Kanton 1799	Solothurn	Kanton 1780	Solothurn
Ortskategorie	Dorf	Distrikt 1799	Solothurn	Kanton 2015	Solothurn
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799	Grenchen	Amt 2000	Lebern
Ist Schulort?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Grenchen	Gemeinde 2015	Grenchen
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	596725				
Geo. Länge	227030				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Grenchen, 1. Schule (ID: 3340)

Schultypus:	Niedere Schule	Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Besondere Merkmale:	Normalschule	Art der Klasseneinteilung:	
Konfession der Schule:	katholisch	Klassenanzahl:	
Ist ein Schulgeld eingeführt: Teilweise		Unterrichtete Inhalte:	Lesen Schreiben Rechnen

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		11.11.1798
Ende		08.04.1799
Stunden pro Schultag		6
Anzahl Wochen		21
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?	Ja	
Wird die Schule im Sommer gehalten?	Nein	

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		30
Mädchen		35
Kinder		65
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

2. Schule: Grenchen, 1. Schule (ID: 3556)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale: Normalschule, Sonntagsschule
 Konfession der Schule: katholisch
 Ist ein Schulgeld eingeführt:

Schulfonds**Schulperiode**

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?	Nein	
Wird die Schule im Sommer gehalten?	Ja	

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 6003)**

Name: Ruffli
 Vorname: Jakob

Weitere Informationen

Alter: 63
 Geschlecht: Mann
 Zivilstand: verheiratet
 Hat er eine Familie? Ja
 Anzahl Kinder:
 Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Grenchen
 Konfession: katholisch
 Im Ort seit: 34 Jahren
 Lehrer seit: 34 Jahren
 Erstberuf: Keine Angaben
 Zusatzberuf: Weibel

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

Keine Angaben